

Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
Robinienweg 5 • 03042 Cottbus | OT Branitz

Fachbereich

Bearbeiter_in

Wettbewerbsteilnehmende für das unten
stehende Vergabeverfahren

Gebäude

Fon

Fax

E-Mail

Cottbus, 16. März 2026

Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages

Leistung: **Planungsleistung Wegesanierung Schmiedewiese**

Verfahrensnummer: **2026-02-23-090**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, nachfolgend beschriebene Leistung im Rahmen eines freiberuflichen Wettbewerbs als Verhandlungsvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb gem. § 12 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) zu beauftragen.

Das Verfahren findet in zwei (2) Stufen statt. Die 1. Stufe stellt den Teilnahmewettbewerb dar, zu dem interessierte Unternehmen einen Teilnahmeantrag (Bewerbung) unter Beifügung der geforderten Unterlagen einreichen können. **Auf Grundlage der Teilnahmeanträge inkl. der eingereichten Unterlagen werden geeignete Unternehmen ausgewählt. Es ist vorgesehen, mind. 3 bis max. 5 geeignete Unternehmen zur Angebotsabgabe aufzufordern (Stufe 2).**

1. Leistungsbeschreibung

1.1 Gegenstand dieses Verfahrens ist die Beauftragung eines Unternehmens als Fachplaner/in für folgende Planungsleistungen:

Freianlagenplanung für die Sanierung von historischen wassergebundenen Wegen im Bereich der Branitzer Schmiedewiese (Leistungsphasen 1 bis 8 gemäß § 39 HOAI).

1.2 Art und Umfang der Leistung

Die Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (SFPM) beabsichtigt die Sanierung des „Südlichen Schmiedewiesenweges“ (2. Bauabschnitt) und des „Nördlichen Schmiedewiesenweges“ auf der Schmiedewiese im Branitzer Park. Dabei handelt es sich um zwei Wegeabschnitte mit einer Länge von insgesamt rund 600 Metern und einer aktuellen Breite zwischen 2,8 und 3,8 Metern (ggf. im Planungsverlauf anzupassen).

Ziel des Auftrages ist die planerische Vorbereitung und bauliche Begleitung der landschaftsbaulichen Arbeiten, unter Berücksichtigung von gartendenkmalpflegerischen Anforderungen, archäologischen Untersuchungen und heutigen Nutzungsanforderungen.

Die zu erbringenden Leistungen basieren auf dem Leistungsbild „Freianlagen“ gemäß HOAI

Bankverbindung

SFPM Park und Schloss Branitz
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN DE87 1805 0000 0190 0692 01
BIC WELADED1CBN

info@pueckler-museum.de
www.pueckler-museum.de

Gläubiger-ID DE 17 02080410
Steuernr. 056/144/01658

Anreise ÖPNV

Pücklerlinie 10, @Schloss

Parkplatz

Kastanienallee 29 • 03042 Cottbus

(2021) § 39, Anlage 11.

Die Aufgabenstellung wird mit den Vergabeunterlagen zum Teilnahmewettbewerb zunächst im Entwurf zur Verfügung gestellt.

2. Beauftragung, Leistungszeitraum

Die Beauftragung ist stufenweise vorgesehen. Die erste Beauftragungsstufe umfasst die Planungsleistung bis zur Leistungsphase 3 gemäß § 39 HOAI.

Die weiteren Stufen (Leistungsphasen 4 bis 8 gemäß § 39 HOAI) werden optional stufenweise beauftragt. Auf die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen besteht kein Rechtsanspruch.

Leistungszeitraum

Der Beginn der Leistung erfolgt unmittelbar mit der Zuschlagserteilung. Ziel ist zunächst die Erarbeitung der Planungsunterlagen bis zur **Leistungsphase 3 bis 13.06.2026**.

In Abhängigkeit vom Projektverlauf ist folgender Zeitplan vorgesehen:

- LP 4 bis 30.06.2026
- LP 5-6 parallel zu LP 4, bis 15.08.2026
- LP 7 bis 30.09.2026
- LP 8 01.10.2026 bis 31.12.2026

3. Fristenplan

3.1 Frist für Bewerberfragen:	30.03.2026
3.2 Teilnahmeanträge können eingereicht werden bis:	01.04.2026, 10:00 Uhr
3.3 voraussichtl. Aufforderung zur Angebotsabgabe am:	10.04.2026
3.4 voraussichtl. Frist für Bieterfragen:	21.04.2026
3.5 voraussichtl. Angebotsfrist:	24.04.2026, 10:00 Uhr
3.6 voraussichtl. Zuschlags-/Bindefrist:	08.05.2026
3.7 Geplanter Leistungszeitraum:	ab Zuschlagerteilung bis 31.12.2026

4. Name und Sitz der zuständigen Vergabestelle:

Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (SFPM), Robinienweg 5, 03042 Cottbus.

Eine **persönliche Kontaktaufnahme** mit der Vergabestelle während des Verfahrens ist unzulässig. Jegliche Anfragen sind digital über den Vergabemarktplatz Brandenburg, Rubrik Kommunikation, zu senden.

5. Losaufteilung / Hauptangebote / Nebenangebote

Es erfolgt keine Losaufteilung. In der 2. Stufe werden nur ein (1) Hauptangebot und keine Nebenangebote zugelassen.

6. Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb

6.1 die beim Bieter verbleiben und um Vergabeverfahren zu beachten sind:

- Entwurf der Aufgabenstellung
- Plan Bearbeitungsgebiet
- Hilfestellung zur Nutzung des Vergabemarktplatzes Brandenburg und zur elektronischen Angebotsabgabe

6.2 die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Bewerbungs- und Vergabebedingungen der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
- Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (ZVB SFPM)

6.3 die ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- Formular 4.1 Eigenerklärung Ausschlussgründe
- Formular 5.3 Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG

6.4 die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- Formular 4.2 Bewerber- / Bietergemeinschaftserklärung
- Formular 5.4 Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer / Verleiher nach BbgVergG

6.5 die mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

Nachweis der fachlichen Eignung sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit:

- Angaben zum Planungsbüro und dessen Mitarbeiter/innen (Qualifikationsnachweise, Referenzen)
- Nachweis der Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Landschaftsarchitekt/ in“ oder der Befähigung gemäß § 4 BbgArchG oder gleichwertig
- Benennung der für die Leistungserbringung vorgesehenen Personen
- Benennung und kurze Beschreibung von mind. 2 vergleichbaren, abgeschlossenen Referenzen (d.h. denkmalgerechte Wiederherstellung im Gartendenkmal), nicht älter als 10 Jahre, jeweils mit aussagekräftigen Angaben (Text und Bild/Plan) zur Baumaßnahme, zum Auftraggeber einschl. Kontaktdaten, zum Auftragswert, Darstellung des Arbeitsumfangs, der beteiligten Mitarbeiter, deren Qualifikation und deren Anteil an der jeweiligen Referenz. Jede Referenz ist auf **max. 3 Seiten** DIN A4 darzustellen.

Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit:

- Nachweis (d.h. *Dritterklärung*) Berufshaftpflichtversicherung einschl. Deckungssummen (nicht älter als 1 Jahr, Personenschäden mind. 1.500.000 €, Sonstige Schäden mind. 300.000 €) oder Bestätigung der Versicherung, dass im Auftragsfall die Deckungssumme entsprechend erhöht wird
- Gesamtumsatz und Umsatz für ähnlich geartete Aufträge, jeweils der letzten 3 Jahre
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe i.S. § 31 UVgO (§ 123 GWB zwingende Ausschlussgründe und § 124 GWB fakultative Ausschlussgründe, **Formular 4.1, s.o.**)

6.6 Die Eigenerklärungen und Nachweise entsprechend 6.5, inkl. Anschreiben, sind auf max. 15 Seiten DIN A4 (bzw. entsprechend der Erstellung am PC), einseitig inkl. Anschreiben, begrenzt.

6.7 Bietergemeinschaften geben eine (gemeinsame) Bewerbung ab. Dafür ist die **Bietergemeinschaftserklärung (Formular 4.2)** zu nutzen und der Vertreter der Bietergemeinschaft deutlich zu kennzeichnen. Geforderte Eigenerklärungen und/oder Nachweise sind für jedes Bietergemeinschaftsmitglied gesondert dem Teilnahmeantrag beizufügen. Dabei muss erkennbar sein, für welches Mitglied die Erklärung/der Nachweis gilt.

6.8 Im Fall der Eignungsleihe oder beabsichtigter Unterauftragsvergabe sind die Formulare 4.3 und ggf. 4.4 einzureichen sowie geforderte Eigenerklärungen und/oder Nachweise von dem Eignungsverleiher oder Unterauftragnehmer beizufügen. Die Auftraggeberin behält sich vor, einen Nachweis der Verfügbarkeit im Auftragsfall vor Auftragserteilung zu fordern. Auf §§ 32, 34 UVgO wird verwiesen.

6.9 Ausgefüllte bzw. ergänzte Vereinbarungen zum Brandenburgischen Vergabegesetz:

Die vorgefertigten Vereinbarungen sind für Bewerber, ggf. geplante Nachunternehmer oder für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft zu benutzen und unterschrieben mit dem Teilnahmeantrag einzureichen (**Formulare 5.3 und 5.4**).

7. Abgabe von Teilnahmeanträgen (sowie auch spätere Angebotsabgabe)

Es ist **nur eine elektronische Abgabe von Teilnahmeanträgen und Angeboten** zugelassen (keine Briefpost). Diese darf hinsichtlich einer elektronischen Unterschrift

- mit qualifizierter elektronischer Signatur (Signaturkarte mit Lesegerät) oder
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur (softwaregestützte Signatur) oder
- gem. § 38 Abs. 1 UVgO in Textform nach § 126b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

erfolgen. Hinweis: Bei elektronischer Bewerbungs- oder Angebotsübermittlung in Textform ist erwünscht, dass der jeweilige Bewerber / Bieter und die natürliche Person, der/die die Erklärung abgibt, eindeutig benannt wird. Anträge, die per Briefpost, Fax oder E-Mail eingehen, werden gem. § 42 (1) Nr. 1 UVgO von der Wertung ausgeschlossen.

8. Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern

8.1 Erfahrung des Unternehmens in Bezug zur Aufgabenstellung (s. 6.1.1)

8.2 Qualität der detaillierten Referenzen (s. 6.1.4)

9. Vorschau Zuschlagskriterien (Stufe 2)

9.1 Projektorganisation (50 %)

9.2 Preis: Honorarangebot (50 %)

10. Anforderungen an die Kommunikation

Sämtliche Kommunikation erfolgt über den Vergabemarktplatz Brandenburg. **Für Anfragen ist ausschließlich die Rubrik „Kommunikation“ auf der elektronischen Plattform des Vergabemarktplatzes Brandenburg** zu nutzen. Telefonische Anfragen bzw. Anfragen, die per E-Mail eingehen, werden nicht bearbeitet. Antworten werden mit den Anfragen allen Wettbewerbsteilnehmern zur Kenntnis gegeben.

11. Weitere Hinweise

11.1 Änderungen, Ergänzungen oder Berichtigungen des Teilnahmeantrages sind bis zum Ende der Frist zur Einreichung von Teilnahmeanträgen wie der Teilnahmeantrag einzureichen.

11.2 Nachforderungen von fehlenden Unterlagen erfolgen nach Entscheidung der Vergabestelle. Sind Unterlagen unvollständig oder zweifelhaft, ist ein Aufklärungsersuchen durch die ausschreibende Stelle möglich. Dafür sind kurzfristige Antworten einzuplanen.

11.3 In der Stufe 2 sind Angebotsverhandlungen zugelassen und einzuplanen. Die Auftraggeberin behält sich vor, auch ohne Verhandlungen den Zuschlag auf ein Angebot zu erteilen.

11.4 Werden nach Auswahl der Teilnehmer oder nach Zuschlagserteilung Absageinformationen gem. § 46 UVgO gewünscht, ist dies im Teilnahmeantrag bzw. im Angebot zu vermerken.

11.5 Vorsorglich wird auf die **Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)** - Abschnitt 2 i. V. m. Artikel 13 der o. g. Verordnung hingewiesen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Vergabestelle

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

Anlagen: Teilnahmeunterlagen (siehe Pkt. 6)